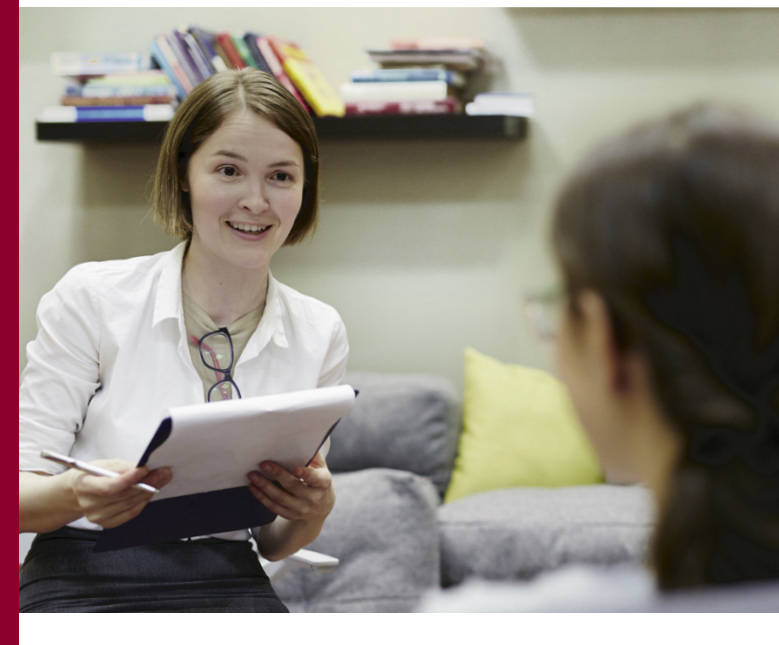


## Ich würde gerne mitarbeiten – wie kann ich aktiv werden?

In der GEW NRW gibt es die Arbeitsgruppe (AG) Schulsozialarbeit, die zur Fachgruppe sozialpädagogische Berufe sowie dem Referat Jugendhilfe und Sozialarbeit gehört.

Die Mitglieder der AG treffen sich in regelmäßigen Abständen und beschäftigen sich mit den aktuellen Inhalten der Schulsozialarbeit, z.B. mit den Themen Migration und Flucht oder Inklusion. Aber auch tarif- und arbeitsrechtliche Aspekte beschäftigen die Kolleg\*innen, z.B. die Themen Bezahlung und Arbeitszeit.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe freuen sich über weitere Kolleg\*innen aus dem Bereich der Schulsozialarbeit, die Interesse daran haben ihre Themen einzubringen und in der Gewerkschaftsarbeit mitzuwirken. Auch Beschäftigte aus weiteren Bereichen der sozialen Arbeit, neben der Schulsozialarbeit, sind in der GEW willkommen und finden hier Ansprechpartner\*innen.



### Sprechen Sie uns einfach an, auch wenn Sie weitere Fragen haben:

Joyce Abebrese, GEW NRW  
Referentin für Kinder- und Jugendhilfe  
und Sozialarbeit

[joyce.abebrese@gew-nrw.de](mailto:joyce.abebrese@gew-nrw.de)

0201 29403 -10

### Mehr Infos unter:

[gew-nrw.de/jugendhilfe-sozialarbeit](http://gew-nrw.de/jugendhilfe-sozialarbeit)

[gew.de](http://gew.de)

Hier können Sie auch ganz einfach Mitglied werden:

[gew-nrw.de/mitglied-werden](http://gew-nrw.de/mitglied-werden)

## Schulsozialarbeit und Gewerkschaft – Wie passt das zusammen?

## Ich arbeite in der Schulsozialarbeit – Was bietet mir die GEW?

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) organisiert Beschäftigte aller Bildungsbe-  
reiche – von der Kindertagesstätte über die allge-  
meinbildenden und beruflichen Schulen bis hin  
zur Weiterbildung, Hochschulen und Forschungs-  
einrichtungen.

### Die GEW lohnt sich, denn Mitglieder ...

- erhalten bei beruflichen Problemen kostenlose  
Rechtsberatung und kostenlosen Rechtsschutz,
- sind in einer Berufshaftpflichtversicherung  
(inklusive Schlüsselversicherung) kostenfrei  
versichert,
- erhalten die bundesweite GEW-Zeitung Erzie-  
hung und Wissenschaft (E&W), die Landeszei-  
tung neue deutsche schule (nds) und eine Reihe  
von themenbezogenen Publikationen, die sich  
an bestimmte Berufsgruppen wenden,
- können an gewerkschaftlichen und pädagogi-  
schen Seminaren und Fachtagungen teilnehmen,
- können sich mit Fragen an die zuständigen Stadt-  
oder Kreisverbände oder an die Landesgeschäfts-  
stelle der GEW NRW wenden.

Die GEW ist die größte Interessenvertretung im  
Bildungsbereich und hat bundesweit mehr als  
280.000 Mitglieder.

## Und warum ist die GEW die richtige Gewerkschaft für mich?

### Die GEW setzt sich für sozialpädagogische Qualität in Schulen ein

Die GEW fordert für die Schulsozialarbeit in  
Nordrhein-Westfalen:

#### Schulsozialarbeit an allen Schulen verankern.

- Verankerung der Schulsozialarbeit an allen  
Schulformen (auch an Grundschulen und Gym-  
nasien usw.) mit mindestens einer Stelle für  
eine Fachkraft für Schulsozialarbeit auf eigenen  
Stellen. Zusätzliche Aufgaben und Herausfor-  
derungen durch die Umsetzung des Bildungs- und  
Teilhabe Pakets, der Inklusion, Zusammenarbeit  
in multiprofessionellen Teams für Integration sind  
zusätzlich auszustatten.
- Eine ausreichende Arbeitsplatzausstattung und  
Koordination der Schulsozialarbeit.
- Schulsozialarbeit muss als Pflichtaufgabe des  
Landes in das Schulgesetz.



#### Die Schaffung von beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven für Schulsozialarbeiter\*innen.

- Unbefristete Weiterbeschäftigung der Schulsozial-  
arbeiter\*innen nach dem Bildungs- und Teilhabe-  
paket (BuT).
- Schaffung von Möglichkeiten für Beschäftigte sich  
innerhalb der Landesstellen an den unterschiedli-  
chen Schulformen zu bewerben / versetzen zu las-  
sen. Dazu bedarf es eines Verfahrens der internen  
Stellenausschreibung und Besetzung bevor Stellen  
ausgeschrieben werden.
- Ein eigenes Stellenkontingent, keine Anrechnung  
oder Verrechnung mit Lehrkräftestellen.
- Fortbildungen für die Beschäftigten und regelmäßige  
Supervisionen bezahlt vom Land NRW.
- Einen Ausbau der Schulsozialarbeit an den Hoch-  
schulen (Masterstudiengang mit Schwerpunkten  
und Spezialisierung). Fachkräfte der Schulsozialarbeit  
müssen die Möglichkeit haben sich für eine Hoch-  
schulkarriere weiterzubilden und zu qualifizieren.
- Eine bessere Eingruppierung sowie Beförderungs-  
stellen beim Land.